



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**



www.babenhausen-evangelisch.de



Kinderbibelwoche

Gemeindebrief

August, September, Oktober 2018

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
Pfarramt Ost und
Harreshausen

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: dr.frank.fuchs@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Email: andrea.rudersdorf@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de
Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr

Frau U. Stähle
Frau M. Lehmann

Ev. Kindertagesstätte
Leitung
Thomas Jennerich

Sophie-Kehl-Weg 1—3
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr
Freitag : 7.00 —15.30 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de
Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:
www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.
Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost,
BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten
„RT2703 Gemeindebrief Babenhausen“ .

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-
Breuning, I. Gebhardt.

Impressum

Redaktionsschluß für Nov., Dez., Jan .2018/2019 ist am
10. Oktober 2018. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu
kürzen und zu ändern. © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte
an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.



Wort zum Eingang



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Sommer kann ich das Radfahren mehr genießen als im Winter.

Abseits des Weges grünt alles. Die Natur erfreut das Herz. Es gibt immer wieder etwas zu entdecken. Manchmal breche ich auch mit den Kindern zu einer Radtour auf. Dabei liegt es nahe, Sehenswürdigkeiten am Wegrand zu besuchen. Natürlich freut man sich über eine Rast mit leiblicher Stärkung. Aber manchmal ist es auch gut, etwas still zu besichtigen, etwa eine Kirche.

Deshalb werden Kirchen an Rad- oder Wanderwegen gerne zur Rast, Ruhe und Besinnung geöffnet. Der Kirchenvorstand der Harreshäuser Kirchengemeinde hat sich deshalb entschieden, die Kirche sonntags für Besucher zu öffnen, weil sie direkt am Radweg zwischen Babenhausen und Stockstadt sowie am Abzweig nach Seligenstadt liegt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen sommerlichen Tagen die Landschaft genießen und auch Zeit zum Innehalten finden.

Ihr Frank Fuchs, Pfarrer

Gartengottesdienste

Gartengottesdienste gibt es sowohl in Harreshausen als auch in Babenhausen. Am Sonntag, dem 29.07. wird im Garten des Hauses Bethesda in Harreshausen ein Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert und am Sonntag, dem 19.08. im Pfarrgarten, Fahrstr. 43. Nach beiden Gottesdiensten gibt es Kaffee und Kuchen. Der Garten ist in besonderer Weise ein Ort der Entspannung, aber auch in der Bibel haben Gärten eine besondere Bedeutung.



Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen zum Thema:

Heiliges Land!? Aktuelle Fotos und Fragen

Kapelle der Stadtkirche, Dienstag, 16. Oktober
2018, 19 Uhr

Pfarrer Fuchs zeigt aktuelle Fotos des Heiligen Landes. An diesem Abend geht es auch darum, wie es dazu kam, ob und wie das Land als heilig zu bezeichnen ist. Weiterhin geht es um die aktuelle Situation in Israel / Palästina. Die Kapelle ist ein besonderer spiritueller Ort der Stadtkirche. Die Gesprächsreihe findet in der kühlen Jahreszeit monatlich außerhalb der Schulferien statt.

Danke



Am 23. Juni waren die Mitarbeiter der Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen zum Fest im Hof des Erasmus-Alberus-Hauses eingeladen. Es gab leckere Pizza vom Holzkohleofen. Allen wurde damit ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.



Sommerfest der Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe lud am 13. Juni ihre Mitglieder zum traditionellen Sommerfest ein. Es kamen 40 Frauen und 1 Mann, die unter den schön begrünten Linden im Hof des Gemeindehauses Platz genommen haben. Leider war es teilweise etwas kühl, und so waren wir froh, dass unsere Gäste von der Lebenshilfe Dieburg uns mit ihren Tänzen zu flotter Musik einbezogen haben.

Zwei Tanzgruppen waren aktiv, die mit viel Applaus bedacht wurden. Auch Liesel Mehring mit ihrem Akkordeon hat mit schönen Liedern und auch lustigen Vorträgen zur Unterhaltung beigetragen. Es war wie immer ein kurzweiliger Nachmittag, mit Kaffee und Kuchen, zum Abschluss noch mit heißen Würstchen zu Ende ging. Wir danken allen unseren fleißigen Helfern. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Gemeindefest am Pfingstmontag / 500 Jahre Babenhäuser Altar

Das Gemeindefest am Pfingstmontag auf dem Marktplatz zog wieder zahlreiche Besucher an. Es wurde wie in den letzten Jahren von den vier Babenhäuser Gemeinden und dem LebensMittelPunkt gemeinsam organisiert. Nach dem festlichen Gottesdienst, den die Band der Gospelhausgemeinde musikalisch gestaltete, sorgte die Feuerwehr für ein warmes Mittagessen und damit für das leibliche Wohl. Der LebensMittelPunkt kümmerte sich um Kaffee und Kuchen. Für zahlreiche Kuchenspenden waren die Organisatoren sehr dankbar. Das Blasorchester sorgte in der Mittagszeit für unterhaltsame Musik.

Um 15 Uhr lud die Evangelische Kirchengemeinde zu einer Feierstunde in die Stadtkirche ein. Eingeleitet wurde der Festakt mit einem kurzen Theaterstück, bei dem Gräfin und Graf, gespielt von Mina Munzel und Emanuel Fuchs auftraten. Das Stück wurde von Pfarrer

Frank Fuchs geschrieben, der auch die Nebenrolle des Priesters besetzte. Die zwei Szenen führten anschaulich vor, wie es wohl zu der Stiftung des Altars durch Sybilla von Baden-Sponheim vor 500 Jahren gekommen ist. Danach sprach Klaus Mohrhardt ein Grußwort, in dem er auf die vielfältigen Hinweise in der Literatur einging.

Anschließend vermittelte die Kunsthistorikerin Christine Hartung den aktuellen Kenntnisstand zum Babenhäuser Schnitzaltar, über den sie bereits in einem Aufsatz im neuesten Buch über die Stadtkirche geschrieben hatte. Die Kirche war zu diesem besonderen Ereignis fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Ende der Veranstaltung wurde Christoph Kleinert für seine 30 Jahre als Kirchenvorsteher durch eine Laudatio von Pfarrerin Andrea Rudersdorf geehrt.



Rückblick



Christoph Kleinert mit Ehefrau Gisela



Vorstellung der Konfirmanden

Vorstellung neuer Konfirmanden in der Stadtkirche Babenhausen



Die neuen Konfirmanden verbrachten eine Freizeit vom 13. bis 15. Juni im Kloster Höchst im Odenwald und setzten sich mit dem Thema Taufe auseinander. Als Betreuer waren neben Pfarrerin Rudersdorf und Pfarrer Fuchs mitgekommen: Torben Ratke, Marcel Macht, Leon Spiehl, Benedikt Neidel, Johannes Schmidt, Ilayda Blümmler



Ausflug neuer Konfirmanden



Konfirmanden der Gruppe Ost 2019



Neue Konfirmanden



Konfirmanden der Gruppe West 2019



Diamantene Konfirmanden

Rückblick auf die diamantene Konfirmation am 17. Juni in der Stadtkirche in Babenhausen. Neunzehn Frauen und Männer haben die Segenswünsche von Pfarrerin Ruderdorf erhalten.



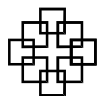
Chor

Chor einmal anders



Geburtstagsnachfeier

Singen macht froh und gesellig.
Warum kommst Du nicht?
Wir freuen uns über jeden neuen Sänger.



Erwin Beck



Ganz plötzlich und unerwartet starb im Alter von 76 Jahren unser ehemaliger Chorsänger Erwin Beck. Am Pfingstmontag hatte er noch am Gottesdienst mit den vier Gemeinden von Babenhausen und dem nachfolgenden, abwechslungsreichen Festprogramm teilgenommen. In unserem Chor sang er mit seiner guten Bassstimme, saß in der

zweiten Reihe, war pünktlich und gerne dabei. Leider hat ihn vor 5 Jahren eine Krankheit ereilt, die ihm das Singen nicht mehr möglich machte. Er war aber bis zuletzt ein Fan unseres Kirchenchors. Haben wir in der Kirche gesungen oder hatten ein Konzert, Erwin war immer dabei. Manchmal kam er vorher noch ins Gemeindehaus und hat uns beim Einsingen zugehört. Erwin lebte alleine, hatte keine eigene Familie, aber die Familie seines Bruders Hans war für ihn sehr wichtig, da gehörte er dazu. Er war sehr hilfsbereit, freundlich, bescheiden, hatte sehr viele Freunde und Bekannte, denn er mochte die Menschen und die Menschen mochten ihn; dies zeigte sich auch bei der Trauerfeier. Wir, der evangelische Kirchenchor, danken für die gemeinsame Zeit und wissen unser Erwin ist jetzt bei Gott in guten Händen.

Sieglinde Leyh



Konfirmation Gruppe Ost



Konfirmiert wurden im Gottesdienst am Sonntag, dem 29.04.2018, in der Stadtkirche Babenhausen:

Namen nur in der Druckausgabe!



Konfirmation West



Konfirmiert wurden im Gottesdienst am Sonntag, dem 06.05.2018, in der Stadtkirche Babenhausen:

Namen nur in der Druckausgabe!



Harreshausen

Fahrradkirche

Die Harreshäuser Kirche liegt direkt am Radweg zwischen Dieburg und Stockstadt und am Abzweig nach Seligenstadt. Besonders am Wochenende wird diese Route von vielen Radfahrern genommen, die aus Richtung Dieburg oder Babenhausen kommend an den Mainradweg gelangen wollen. Aus diesem Grund hat sich der Harreshäuser Kirchenvorstand entschieden, die Kirche in der warmen Jahreszeit sonntags in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zu öffnen. Die Kirche lädt zur Besinnung, Ruhe und Rast ein.



Konfirmation in Harreshausen



Konfirmiert wurden im Gottesdienst am Sonntag, dem 13.05.2018, in der Harreshäuser Kirche:

Namen nur in der Druckausgabe!



Harreshausen

Himmelfahrtsgottesdienst in der Kirche



Auf Grund schlechter Witterung musste der Himmelfahrtsgottesdienst zum 10 jährigen Bestehen in die Kirche nach Harreshausen verlegt werden. Dekan Joachim Meyer hielt die Predigt zu diesem Jubiläum und Ralph Scheiner mit der Jugendband gestaltete diesen Gottesdienst musikalisch.

Der Harreshäuser Kirchenvorstand hatte zu Getränken, Kaffee und Kuchen im Anschluss an den Festgottesdienst eingeladen. Vor



und im Gemeindehaus waren alle Plätze besetzt. Obwohl das 10jährige Jubiläum anders war, als erdacht, war es sehr gut gelungen.



Stifte machen Mädchen stark!

Wer hätte das gedacht? 24,4 kg Stifte sind in kurzer Zeit zusammengekommen, gesammelt in der Joachim-Schumann-Schule, in der evangelischen und katholischen Gemeinde und das in kurzer Zeit. Ein tolles Ergebnis! Ein proppenvolles Großpaket wurde zur Post gebracht. Die Aktion war durch den Weltgebetsstag 2018 angeregt und vom Ökumenischen Weltgebets-tagsteam und der Schulseelsorge aufgegriffen worden.

Sie funktionierte ganz einfach: Eine Fachfirma recycelt verbrauchte Stifte, Kugelschreiber, Metall-, Filz- und Plastikstifte, die normalerweise im Müll landen und spendet pro Stift einen Cent. Mit dem Geld wird ein Team aus Lehrerinnen und Lehrern, Psychologinnen und Psychologen unterstützt, das syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulmaterial ermöglicht. Für je 450 recycelte leere Stifte kann eine Schülerin mit Schulmaterial versorgt werden.

Die Aktion ist in Schule und Gemeinden gut angekommen und wie von selbst gelaufen.

Es macht wenig Mühe, ausgediente Kullis, die in jedem Haushalt und in fast jedem Mäppchen vorhanden sind, zum Recycling zu sammeln und damit auch noch einem guten Zweck zu dienen. Man konnte sich dabei wundern über die Menge, die sich um uns im Alltag so ansammelt.

„Warum werden nur die Mädchen unterstützt?“ war eine häufige Nachfrage der Jungs.

Ganz einfach, weil Mädchen in vielen Teilen der Welt kaum Bildungschancen haben. Ohne Bildung keine selbstbestimmte Zukunft!



Offene Schule

Die Aktion hat überzeugt, denn sie verbindet zwei wichtige Anliegen miteinander: Einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz, es geht um die Bewahrung der Schöpfung, mit einer Hilfe zur Ausbildung von Mädchen in einem Konfliktgebiet.

Sie hat den Schülerinnen und Schülern sichtlich Spaß gemacht und angeregt zum Nachdenken und Diskutieren. Allen Sammlerinnen und Sammlern ein ganz herzliches Dankeschön!

Ruth Selzer-Breuninger



Turnraumführerschein/ Freies Spiel im Turnraum

Die 5-6-jährigen Kinder der Kita können den Turnraum für das freie Spiel am Vormittag nutzen.

Jeweils zwei Kinder pro Gruppe dürfen nach Absprache mit ihrer Erzieherin alleine den Turnraum aufsuchen. Dazu nutzen sie ihren Turnraumführerschein. Die Turnraumführerscheine werden am Eingang des Turnraumes an die vorgesehenen Haken gehängt. Diese befinden sich in den Eigentumskästen eines jeden Kindes. Um 10:00 Uhr wird der Turnraum für das freie Spiel durch die verantwortliche Fachkraft geöffnet. Die Aufräumzeit wird durch die Erzieherin angekündigt. Die Kinder können die Materialien im Turnraum benutzen.

Nach dem Spiel werden die Materialien wieder an ihre vorgesehenen Plätze geräumt. Die Kinder orientieren sich dabei an den Fotos.

Die mit den Kindern aufgestellten Regeln werden eingehalten. Die Regeln sind für alle Kinder ersichtlich. Sie hängen verschriftlicht und aufgemalt an der Turnraumwand.

Sollte ein Regelverstoß auftreten, folgt die abgesprochene

Konsequenz. Das betreffende Kind hat für eine Woche Turnraumverbot, welches schriftlich vermerkt wird (Liste im Turnraum).

Für die Aufsicht im Turnraum sind die jeweiligen Fachkräfte aus den Gruppen verantwortlich. Unterstützt werden sie dabei durch die „Turnraumpolizei“, d.h. ein Kind vom Turnraum bekommt die Aufgabe, auf die Einhaltung der Regeln zu achten, erkennbar durch eine Armbinde.

Die Fachkräfte überprüfen, welche Kinder im Turnraum sind, ob die Regeln eingehalten werden und ob der Raum nach Beendigung des Spiels wieder ordentlich aufgeräumt ist. Die Eltern werden durch einen Elternbrief informiert.



Die Kinderbibelstunde einmal anders



Entstanden aus einer Verlegenheit, hat sich die Kinderbibelstunde in der heutigen Form enorm etabliert. Kinderbibelstunden gab es auch vorher schon, aber eher in Form von Erzählen anhand von Bildern und mit Figuren am Wandbehang.

Doch jetzt werden die Geschichten von 3 Erzieherinnen (Fr. Purtsche, Fr. Häfner und Fr. Trautmann) den Kindern vorgespielt,

quasi als eine „Live- Performance“.

Auf diese Art und Weise verstehen viele Kinder den wirklichen Sinn des Erzählten erst richtig. Und Spaß und Freude bereitet es auch noch, wie man auf den Bildern deutlich sieht.



Die Schukis, Herr Beck und die Freiwillige Feuerwehr



Im letzten Jahr in der Kindertagesstätte machen die angehenden Schulkinder - kurz Schukis genannt - so manch außergewöhnliche Unternehmung.

Neben der Sparkasse besuchen sie meist auch noch die Feuerwehr.

In diesem Jahr hatten wir den großen Vorteil, in Herrn Beck einen Kindergartenpapa (seine Tochter Lena geht in unsere Kita) als Feuerwehrmann zu haben. Er erklärte den Kindern die komplexe Arbeit der Feuerwehr, zeigte ihnen verschiedene Arbeitsmittel und Ausrüstungen, die die Feuerwehr haben muss, und vieles mehr.





Ökumenischer Schulanfängergottesdienst

Die drei Jahre Kindergarten sind jetzt vorbei und für unsere Babenhäuser Kinder beginnt nun die Schulzeit in der „Schule im Kirchgarten“. Vermutlich werden die Schulanfänger den Tag zuvor ein wenig Herzklopfen beim Einschlafen haben. Und für die Eltern ist dieser Tag genauso spannend, denn jetzt wird klar, dass ihre Kinder schon richtig groß geworden sind. Mit dem Schulanfang beginnt etwas ganz Neues. Eine herzliche Einladung

an alle Schulanfänger, am **Dienstag, den 07.08.2018** zu unserem ökumenischen Schulanfänger Gottesdienst um 10 Uhr in die kath. Kirche St. Josef zu kommen. Wir wollen Gott für seine Begleitung bis heute danken und ihn um Segen bitten für die Schulanfänger, ihre Familien und die gemeinsame Zeit an der Schule.



Ökumenischer Schulgottesdienst

Auch dieses Jahr feiern die Kinder des 2. bis 4. Schuljahr der Grundschule „Schule im Kirchgarten“ einen Ökumenischen Schulgottesdienst. Alle Kinder sind herzlich am Freitag, den 10. August 2018 um 8.30 Uhr in die Ev. Stadtkirche Kirche eingeladen. Pfarrer Winter und Pfarrerin Rudersdorf

haben diesen Gottesdienst liebevoll vorbereitet und sind noch eifrig am Basteln. Lehrerinnen der Schule am Kirchgarten werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Mit Segenswünschen für das kommende Schuljahr können Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen wieder mit Schwung ans Lernen gehen. Wir freuen uns auf Euch!



Herbstferienprogramm: Freunde fürs Leben

Damit Sie als Familie ihren Urlaub und die Kinderbetreuung besser planen können, geben wir Ihnen hier schon eine Ankündigung mit Anmeldung für die Herbstferienaktion der evangelischen Kirchengemeinde: Es gibt wieder ein buntes Herbstferienprogramm vom 1.10. bis 5.10.2018 für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

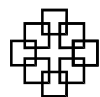
Jeden Morgen wird von 8.00 Uhr bis 12 Uhr in Workshops gebastelt, gebacken, gekocht und gespielt. Wir sind glücklich, dass sich Mitarbeiterinnen gefunden haben, die das beliebte Herbstferienprogramm mitgestalten. Für Basteleien und

Frühstücksverpflegung bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 20 Euro pro Kind.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung mit beigefügtem Abschnitt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, die bis zum Anmeldeschluss eingegangen sind. Sollte die Teilnehmerzahl schon vorher erfüllt sein, gilt die Rangfolge des Anmeldedatums.

Anmeldeschluss ist der **16. September 2018**.

Bitte im Erasmus- Alberus-Haus oder direkt bei Pfarrerin Rudersdorf abgeben.



**Anmeldung zur Herbstferienaktion der
evangelischen Kirchengemeinde**

Mein(e) Sohn / Tochter

Geb.Datum _____

Anschrift _____

Telefon _____

Handy _____

Allergien _____

Bemerkungen _____

Notfall bitte folgende
Person benachrichtigen: _____

Bemerkungen _____

Telefon: _____

Handy _____

Nimmt am Ferienprogramm vom Mo, 1.10. bis 05.10. 2018 von 8 bis
12.00 Uhr teil. Den Unkostenbeitrag von 20 Euro bringt mein Kind zu
Beginn der Veranstaltung mit.

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten :

.....



MINA & Freunde



MINA & Freunde



Woanders leben

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass

Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afri-

kanner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden.

Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres

Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.

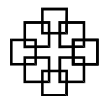


Kinderbibelwoche



Mit vielen Betreuern hat die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen auch dieses Jahr wieder Ferienspiele in der ersten Woche der Sommerferien durchgeführt. Insgesamt haben mehr als 50 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren teilgenommen. Als Thema ging es um Joseph, der von seinen Brüdern nach Ägypten als Sklave verkauft worden war. Von der Versöhnung mit seinen Brüdern trotz

des Leids, das sie ihm angetan haben, handelt die biblische Geschichte. Am Ende steigt Joseph zum zweiten Mann in Ägypten auf und kann das Land und seine Familie vor der Hungersnot retten. Die Konfirmanden führten als talentierte Schauspieler an jedem Morgen außer Mittwoch ein Theaterstück aus seinem Leben auf. Die Jugendband spielte dazu passende Lieder. Danach trafen sich die Kinder in 5 Gruppen, die ungefähr in einem Alter waren, und spielten und



Kinder

bastelten zum Thema. Sie sprachen auch im Zusammenhang mit der Geschichte von Joseph über Fragen wie „Warum wird jemand beneidet?“ oder „Wie gehe ich damit um, wenn mir jemand Unrecht tut?“. Am Mittwoch, dem 27.06., trat der Kinderliedermacher Uwe Lal mit seinem dazu passenden Programm „Joseph, du schaffst das“ auf. Dazu war auch der Evangelische Kindergarten mit drei Gruppen zu Gast. Zu den Liedern machten die Kinder

Bewegungen, was viel Spaß machte. Durch die Lieder erzählte Lal die Geschichte sehr kindgerecht und lebendig. Im Familiengottesdienst am Sonntag, dem 01.07., wurde ein Theaterstück aufgeführt und die Ergebnisse der Woche der Gemeinde vorgestellt. Die Kinder trafen sich jeden Morgen von 9 – 12 Uhr. Vorbereitet hatten die Ferienspiele mit biblischem Thema Joy Haub, Gemeinde-Pädagogin Andrea Pantring und Pfarrer Frank Fuchs.



Gast aus Südafrika

Als Afrika Fan wurde ich von Ruth Selzer-Breuninger bezeichnet und damit hat sie mich bei Frau Pfarrerin Binz (Organisatorin des Gastbesuchs der Moravian Church Kapstadt beim Dekanat Groß Umstadt) als Gastfamilie für die Delegation empfohlen.

Somit konnte auch einmal der Nord—Ostzipfel vom Dekanat Groß-Umstadt eine aktive Rolle in der seit vielen Jahren währenden Partnerschaft mit Süd Afrika spielen.

Eine interessante und wunderbare neue Erfahrung war es, ein Mitglied dieser Delegation aus Kapstadt für eine Woche zu beherbergen. Bei uns wohnte eine Lehrerin vom Stamme der Xhosa, Henrietta (NTOMBEKHAYA) Zondani.

Mein Bestreben war es, ihr in den wenigen Stunden, die sie frei zur Verfügung hatte, das echte



Deutschland und selbstverständlich das Städtchen Babenhausen zu vermitteln. Spargel klassisch war schon einmal der Einstieg am Anreisetag, der Besuch beim Spargelhof Funk war für sie faszinierend und spannend. Man merkte sofort, dass Henrietta eine aufgeschlossene und wissbegierige Person war, die diese Gelegenheit des Austausches in vollen Zügen verinnerlichen möchte. Am späteren Nachmittag fuhren wir gemeinsam nach Reinheim zum Willkommenskaffee und anschließenden Grillen im evangelischen Gemeindehaus Reinheim. Dekan Joachim Meyer und die Beauftragte des Dekanats, Pfarrerin Margit Binz, begrüßten die Gäste,



Über den Kirchturm schauen

stellten kurz das Programm der zwei Wochen vor und mit Gesang und viel Unterhaltung endete der Samstag. Nach einem Schlummertrunk hat Henriette gerne ein deutsches Bett mit Federdecke genossen.

Am Sonntag machten wir dann einen klassischen Stadtrundgang mit Abschluss in der Eisdiele und mit Spaghetti Eis (für sie auch etwas Neues), als fränkisches Gericht servierte ich dann später eine Bauernente mit fränkischen Klößen und Rotkohl.

Pfingstmontag haben wir selbstverständlich den Gottesdienst der vier christlichen Gemeinden am Marktplatz gefeiert und gegen 13.00 Uhr ging es dann nach Dieburg zum Mittagessen und Stadtrundgang. Wie schon erwähnt war das Programm sehr straff und es blieb wenig Freizeit, trotzdem hat Henriette es geschafft, mich zur



Chorprobe am Mittwoch zu begleiten. Welch eine tolle Stimme hat sich da gezeigt, sie wäre eine wunderbare Unterstützung für unseren Kirchenchor. Netterweise hat unser Dirigent Ralph Scheiner die Probe etwas „englischer“ gehalten, alle hatten großen Spaß.

Donnerstagsmorgen fuhr mein Gast dann mit der gesamten Gruppe nach Herrenhut und damit war für meinen Teil leider der Besuch zu Ende, denn ab Samstag war Gastfamilienwechsel.

Offen zu sein für Fremde hat sich als sehr positiv herausgestellt und wir waren dankbar, als Gastfamilie wieder einmal diese Erfahrung machen zu dürfen.

Friedl Kotzbauer



Delegation aus Kapstadt ist zu Gast im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald/Umfangreiches Programm

Deutsche und südafrikanische Fähnchen allerorten: an den Wänden des Martin-Luther-Hauses, zwischen den Kuchen, auf den Tischen. In Reinheim wurde am Samstag die sechsköpfige Delegation der südafrikanischen Partnerkirche offiziell begrüßt. Dekan Joachim Meyer hieß die Männer und Frauen im Namen des Dekanats herzlich willkommen.



An die Anfänge der Partnerschaft vor 31 Jahren vermag sich Meyer noch gut zu erinnern. Seinerzeit sei er Pfarrer in Reichelsheim gewesen, Dekan war Friedrich Baumann. „Dieselbe Sprache sprechen ist nicht wichtig“, so Meyer, „wichtig ist, das Gefühl zu haben, miteinander verbunden zu sein.“ Nach Kaffee und Kuchen, Begrüßung und einem lockeren Kennenlernspiel spazierte die Gruppe den Berg hinunter, um die Dreifaltigkeitskirche zu besichtigen.

Persönliche Begegnung ist wichtig

Seit 31 Jahren pflegt das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald eine Partnerschaft mit der Herrnhuter Kirche in Südafrika. Vom 19. Mai bis 3. Juni ist eine sechsköpfige Delegation aus Kapstadt in Gastfamilien in den Gemeinden des Dekanats untergebracht.

Es ist ein ambitioniertes Programm, das Margit Binz, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses, und ihr Team für den Besuch aus Südafrika auf die Beine gestellt haben. Die Delegation lernt die Umgebung kennen, es gibt Stadtführungen in Dieburg und Groß-Umstadt, Fränkisch-Crumbach und die Burg Rodenstein werden besucht, die Naturschutzscheune, das Hofgut Oberfeld, die Mathildenhöhe. Zwischendrin geht es mehrere Tage nach Herrenhut. Es gibt Willkommenspartys und Grillabende, des Weiteren stehen Besuche verschiedener Schulen in



Groß-Bieberau, ein Ausflug nach Heidelberg und eine Fahrt auf dem Rhein auf dem Programm. Reverend David Cunningham aus Kapstadt wird in verschiedenen Gottesdiensten predigen – zum Beispiel am Sonntag, 27. Mai, in Münster. Am Dienstag, 22. Mai, gibt es ein interkulturelles Training.

Solche Austauschreisen seien wichtig, „weil es da zu persönlichen Begegnungen kommt, weil man sich kennenlernt, gemeinsam singen, feiern, lachen, essen und reden kann und viel über das Leben der anderen erfährt“, sagt Pfarrerin Margit Binz, die selbst zusammen mit Ute Kredel im November vergangenen Jahres zu Besuch in Südafrika war und voller Eindrücke nach Deutschland zurückgekehrt ist. „Am meisten hat mich beeindruckt, wie stark die Nachwirkungen der Apartheid noch zu spüren sind und wie gastfreundlich wir aufgenommen wurden“, sagt Margit Binz. „Und mich hat die Kluft zwischen Arm und Reich und zwischen der unglaublichen Schönheit der Natur und den so genannten ‚informal settlements‘, den Wellblechsiedlungen, sehr berührt.“

Klimaschutz als verbindendes The-

maschutz“ ist gewissermaßen die Überschrift über die Reise. In diesem Zusammenhang steht auch die öffentliche Veranstaltung „Genug für alle? – Der Kampf ums saubere Wasser“ am Montag, 28. Mai, 19.30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus in Groß-Umstadt, bei der Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstand des



Bundes

Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Dr. Ute Greifenstein, Referentin für Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe, die Groß-Umstädter Stadtverordnete Miriam Mohr und die Südafrikanerin Chrislyn Edson, die sich mit Artenvielfalt und Wasserökologie beschäftigt, diskutieren und informieren. Der Diskussionsabend ist Teil des Besuchsprogramms.



Dekanat

Zum Abschluss der Besuchsreise soll es in einem Workshop um die Zukunft der Partnerschaft gehen.

Seit 31 Jahren pflegen Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald und die Moravian Church in Kapstadt ihre Partnerschaft. Eine lange Zeit, in der viele persönlichen Kontakte und Freundschaften entstanden sind. Am Anfang stand die Unterstützung gegen das Apartheid-Regime im Vordergrund. Mittlerweile geht es um andere Themen, wie zum Beispiel die musikalische Zusammenarbeit, der Freiwilligenaustausch oder, wie beim jetzigen Besuch, das gemeinsame Thema Klimaschutz. Im April 2015 war eine Delegation des Dekanats Vorderer Odenwald in Südafrika – erstmals war diese Reise als Chorreise arrangiert, um eine neue Form der Begegnung in der Partnerschaftsarbeit zu ermöglichen. „Es verbindet uns die Neugier auf die anderen, Freude daran über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und etwas über das Leben und den Glauben auf der anderen Seite der Welt zu erfahren. Es verbindet uns die Erfahrung, dass die Welt klein ist und dass es vieles gibt, wo wir uns austauschen oder unterstützen können“, sagt Ökumene Pfarrerin Binz.





Dein Engel

Glaube nicht, du seist
verlassen,
Wenn dir kein Mensch zur Seite steht.
Lern nur den leisen Hauch erfassen,
Der, wenn du klagst, dich lind umweht.
Es zieht ein sinnenfremdes Mahnen
Dein geistig Wesen zu sich hin:
„Willst du, willst du denn gar nicht ahnen,
Dass ich, dein Engel, bei dir bin?“

O wolle nicht darüber trauern,
dass dich kein Mensch im Herzen trägt.
Dort, jenseits unsrer Kirchhofsmauern,
gibt's einen Puls, der für dich schlägt.
Er hat für dich schon hier geschlagen,
und fühlst du ihn, so sagt er dir:
„Du wirst auf Flügeln stets getragen
ich bin dein Engel; glaub es mir!“

Grad in des Lebens schwersten
Stunden
spricht tröstend dir dein Engel zu:
„Durchs Leiden hast du mich
gefunden;
ich bin getrost; nun sei's auch du!“

Karl May (1842-1912)



Babenhäuser Weltladen

Nach einer kurzen Sommerpause bereitet sich das Weltladen - Team auf die faire Woche 2018 vor. Bundesweit wird in dieser Zeit vom 14. September bis 28. September besonders das Thema: „Gemeinsam für ein gutes Klima“ in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Der Weltladen Babenhausen wird, schon traditionell, am Samstag dem 22. September in der Zeit von 10.00 Uhr- 12.00 Uhr das „Frühstück uff de Gass“ durchführen. Bei einem guten Start in den Tag wird über die Weltläden und besonders zum Thema in diesem Jahr informiert!



Wolfgang Buck in der Stadtkirche



Am 16. November wird „unser“ Franke W. Buck wieder ein Konzert in der evangelischen Kirche geben. Er hat in diesem Jahr seine 12. CD produziert und es scheint seine Beste geworden zu sein. Auf einem Flyer konnte gelesen werden:

Er besingt die Orte, an die man sich sehnt, das Meer, das Wochenende, die milde Sonne und die sanft dahinziehenden Wolken, den Fluss. Aber auch „des Gewäch und des Geduh“, das man selber mit fabriziert oder dem

man schutzlos ausgeliefert ist. Den närrischen Zirkus der Wichtiguer, Besserwisser und Sprücheklopfer, das Geheztsein, die sinnlose Rennerei und die Allgegenwart von Leistungsdruck und Zahnweh“.

Soweit die Vorankündigung zu W. Buck! Der Kartenvorverkauf wird Anfang Oktober im Weltladen beginnen und es lohnt sich, diesen Termin schon einmal im Kalender zu vermerken.



Taufen in Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



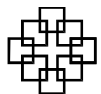
Taufen in Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Trauungen in Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten Sonntags
herzlich ein:**

Besondere Gottesdienste :

Gartengottesdienst So. 19. August 2018	10.00 Uhr Pfarrgarten Babenhausen Fahrstr. 43
Erntedank So. 30. September 2018	09.00 Uhr Kirche Harreshausen mit Sängerlust
Erntedank So. 30. September 2018	10.00 Stadtkirche Babenhausen mit Kirchenchor
Abschluss Herbstferien— Programm So. 07. Oktober 2018	10.00 Uhr Stadtkirche Babenhausen
Mi. 31. Oktober 2018 Reformationsfest	19.00 Uhr Stadtkirche Babenhausen

